

Jahresbericht 2014



Rundgängerinnen und Zuschauende an der Premiere von „8400 - Vitodura packt aus“

Vorwort

Im Jahr 2014 führten die Rundgängerinnen des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur bereits in der 17. Saison. Während unser Jubiläum noch ein paar Jahre auf sich warten lässt, feierte die Stadt Winterthur 750 Jahre Stadtrechtsbrief. Der Verein Frauenstadtrundgang hat sich dem Jubiläumsjahr thematisch angenommen und den Rundgang „8400 – Vitodura packt aus“ erarbeitet. Die Schutzherrin Vitodura stieg vom Dach des Stadthauses und liess die vergangenen 750 Jahre in Anekdoten und Begegnungen Revue passieren. Finanziert wurde der Rundgang durch Projektbeiträge von Stiftungen, Privatpersonen und der Stadt Winterthur.

Sowohl für die Lancierung eines neuen Rundganges als auch die Organisation und Koordination der insgesamt über 100 Rundgänge und szenischen Vorträge sind wir auf unsere 30%-Geschäftsstelle angewiesen. In seiner Sitzung vom 20. August 2014 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich unserem Verein für die Jahre 2014 - 2017 einen jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 30'000.- aus dem Denkmalpflegefonds gesprochen. Im gleichen Zeitraum unterstützt uns die Stadt Winterthur mit einem jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 5'000.-. Dadurch ist die Geschäftsstelle, die auch der Unterstützung des Vorstandes dient, für die

nächsten Jahre finanziell gesichert und die Bemühungen des Vorstandes in den Vorjahren wurden belohnt.

Ein wichtiger Teil dieses Vorstandes waren die Co-Präsidentin Jeannine Stauffer und die Fundraising-Verantwortliche Anke Moors, die dieses Jahr aus dem Vorstand ausgetreten sind. Jeannine Stauffer hat während ihrer zwölfjährigen Vorstandstätigkeit mit grossem persönlichem Engagement und Fachwissen den Verein massgeblich mitgeprägt. Auch Anke Moors hat sich mit grossem Einsatz für den Verein engagiert. Ihnen beiden danken wir herzlich für ihren Einsatz. Durch diese Austritte verliert der Verein grosses Know-how.

An der Mitgliederversammlung wurden jedoch bereits drei neue Vorstandmitglieder gewählt: Die Historikerinnen Bettina Mosca und Mirjam Steinemann sowie Monika Scheidegger, die bereits auf Vorstandsarbeit zurückblicken kann. Mirjam Steinemann wurde zudem als Präsidentin gewählt.

Seinen Erfolg verdankt der Verein nebst dem Vorstand aber auch den Rundgängerinnen, den Recherchefrauen, der Regisseurin, der Geschäftsstellenleiterin und den Mitgliedern. Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön!

Rückblick

... auf ein Jahr im Verein

Das Vereinsjahr begann im Januar mit einem privaten szenischen Vortrag zum Thema „Niemals Feierabend“. Insgesamt wurden acht szenische Vorträge und vier Kurzvorträge in Alterszentren gehalten. Die szenischen Vorträge basieren auf den gleichnamigen Rundgängen und können saisonunabhängig gebucht werden.

Von Februar bis April fanden für die Rundgängerinnen drei Workshops mit der Regisseurin Sabina Deutsch statt. Dort erhielten sie fachliche Tipps zum Schauspiel und zum Umgang mit herausfordernden Rundgangssituationen. Bei Theaterübungen konnten sie ihr Improvisationstalent testen. Diese Workshops dienen der Qualitätssicherung.

Die dreizehn Frauen, die eine Rolle im neuen Vitodura-Rundgang übernahmen, trafen sich von März bis Mai zu drei Einführungsworkshops mit der Regisseurin. Dort und in vielen privaten Treffen lernten sie ihre Rollen. Im Unterschied zu den früheren Rundgängen legte Sabina Deutsch beim Vitodura-Rundgang mehr Gewicht auf das Drehbuchabhängige Schauspiel. Dies ist eine neue Herausforderung für die Rundgängerinnen.

Auch der Saisonauftakt am 15. März stand ganz im Zeichen von Vitodura. Marianne Keel stellte die neuen Kostüme vor und anschliessend wurde der Rundgang ein erstes Mal im Freien geprobt. Bei einem gemeinsamen Abendessen fand der Anlass einen gemütlichen Abschluss.

Ebenfalls im März traf sich der Vorstand sowohl das letzte Mal in alter als auch das erste Mal in neuer Besetzung. Insgesamt fanden dieses Jahr neun reguläre Sitzungen, eine ganztägige Retraite sowie zahlreiche bilaterale Treffen statt. Wir trafen uns auch mit anderen Winterthurer Kulturschaffenden, um auch in Zukunft von einem gut geknüpften Beziehungsnetz profitieren zu können. Fast alle Ziele, die sich der Vorstand im vergangenen Jahr gesetzt hat, sind 2014 erreicht worden. Ein wichtiges Anliegen war und bleibt die Raumsituation und die Frage, wie das Archiv des Vereins in Zukunft gepflegt werden kann.

Am 15. April fand im Museum Lindengut die Mitgliederversammlung statt, die gut besucht war und von Nils Geiger musikalisch untermalt wurde.

Knapp einen Monat später war es dann soweit und der neue Rundgang „8400 – Vitodura packt aus! Ein Streifzug zu 750 Jahre Stadtgeschichte“ hatte Premiere am 11. Mai. Der Rundgang fand bei Publikum und Presse grossen Anklang. Die zehn öffentlichen Führungen waren gut besucht und 22 mal wurde der Rundgang privat gebucht.



Vitodura auf dem Rückweg zum Stadthaus

Aber auch unsere weiteren Rundgänge und Schülerrundgänge waren erfolgreich. In 80 Rundgängen und 16 Schülerrundgängen brachten unsere rund 25 motivierten und engagierten Frauen einem stets äusserst zufriedenen Publikum Winterthurer Frauen- und Stadtgeschichte näher.

Der Mitgliederanlass am 12. September führte uns auf Stadtsafari durch die Altstadt. Wir nutzten ein Angebot von Winterthur750 und für einmal liessen wir uns nicht von historischen Figuren, sondern von zeitgenössischen Autoren durch die Stadt führen.

Der Saisonabschluss für die Rundgängerinnen, die Recherchefrauen und den Vorstand am 15. November bot Gelegenheit die Unterstützung durch die Denkmalpflege zu feiern und bei einem köstlichen libanesischen Buffet in der „Beiz am Eulachstrand“ des Vereins Läbesraum das Vereinsjahr ausklingen zu lassen.

Monika Scheidegger, Mirjam Steinemann

Einblick

... in die Erfahrungen einer neuen Rundgängerin



Nadia Pettannice, du bist anfangs Saison 2014 neu zum Winterthurer Frauenstadtrundgang gekommen. Was hat dich dazu bewogen Rundgängerin zu werden?

Eine Kollegin hat mich auf das Ron Orp-Insertat des Vereins aufmerksam gemacht. Sie meinte, da ich Geschichte studiere und gern Theater spiele, sei das genau das Richtige für mich. Nach dem Infoabend war mir klar, dass sie absolut Recht hatte.

Du hast dich gleich zu Beginn im anspruchsvollen neuen Rundgang „8400 – Vitodura packt aus“ engagiert. Wie war das für dich?

Im Inserat wurden ausschliesslich Frauen für den Vitodura-Rundgang gesucht. Erst später merkte ich, dass der Frauenstadtrundgang noch viel mehr bietet.

Zuerst war ich ehrlich gesagt überrumpelt vom Ausmass des Drehbuchs. Ich hab gedacht, das schaff ich nie. Dann gab es aber bald die Einführungsworkshops mit Sabina Deutsch (Regisseurin). Da war die Stimmung sehr gut und ich merkte, dass es für alle eine Herausforderung ist. In Dreiergruppen packten wir die Aufgabe an. Dialoge und logische Abläufe erleichterten das Lernen.

Worin besteht deine Aufgabe im Rundgang?

Für mich ist die Rolle der Komparsin eine Rolle mit vielen Gesichtern. Die Komparsin sorgt für Überraschung, denn ich entferne mich von der Gruppe und tauche verkleidet überraschend wieder auf. So leite ich eine neue Szene ein. Diese Vielseitigkeit ist auf mich zugeschnitten, denn ich spiele gern unterschiedliche Personen.

Erzähle bitte von deinem ersten Rundgang:

In der ersten Szene war ich hinter einem Busch versteckt, nervös und mit starkem Herzklopfen. Da hörte ich den Anfang meiner zwei Kolleginnen, und während ich auf meinen Einsatz wartete, bekam ich richtig Lust mitzuspielen. Ich war total überzeugt, dass mich das Team und das Publikum über jede Panne hinweg retten würde. Und so war es auch. Herzklopfen und Nervosität gehören immer noch dazu. Aber es lohnt sich.

Hast du auf deinen ersten Rundgängen etwas Spezielles, Lustiges, Ungewöhnliches erlebt?

Das Lustigste am Stück sind oft die Pannen. Einmal musste ich mitten in einer Freeze-Szene lachen und steckte damit das ganze Publikum an. Es ist auch speziell, verkleidet durch die Stadt zu gehen und die Reaktion der Passanten zu erfahren, wie zum Beispiel, wenn ich den betrunkenen Soldaten spiele.

Braucht unser Verein „frischen Wind“? Und wenn ja, in welcher Form?

Der Verein ist und bleibt jung und attraktiv, weil er von der gemeinsamen Spiellust lebt. Mit der neuen Regisseurin werden neue Wege beschritten. Das hält den Verein frisch.

Es wird nicht Perfektion erwartet, sondern Leidenschaft – das ist für mich der Zauber der Rundgänge.

Interview durchgeführt von Katharina Weber

Ausblick

... auf das Jahr 2015

Unter der Leitung von Bettina Mosca erarbeitet ein Frauenteam die zweite Publikation des Vereins. Diese wird Anfang 2016 als Neujahrsblatt der Stadtbibliothek erscheinen und die Rundgänge seit 2007 dokumentieren:

- Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter. Winterthurerinnen in Pflege und Medizin
- Safran, Schmalz und Suppenwunder: Essen und Trinken in Winterthur vom 16. bis 20. Jahrhundert
- Frauebadstund und grossi Wösch: Wasser in Winterthur vom 15. bis 21. Jahrhundert
- Vom Chindsgi bis zum Altersheim: 200 Jahre wohltätiges Wirken in Winterthur
- 8400 - Vitodura packt aus! Ein Streifzug zu 750 Jahre Stadtgeschichte

Eine neue Recherchegruppe unter der Leitung von Karin Briner nimmt die Arbeit am Rundgang 2016 auf.

Im Rahmen der angestrebten Qualitätssicherung und ständigen -verbesserung gibt es in diesem Jahr eine Feedbackrunde mit der Regisseurin Sabina Deutsch, welche allen Rundgängerinnen im Verlauf der Saison eine persönliche Rückmeldung geben wird. Die Kriterien für dieses Feedback haben wir am Saisonauftakt gemeinsam festgelegt. Zusammen mit der Regisseurin wird zudem der Vitodura-Rundgang noch einmal durchgegangen.

An der Winterthurer Volkshochschule findet anfangs Jahr die Vorlesung „FrauenLeben in Winterthur“ von Heidi Witzig und Verena Rothenbühler statt. Unter Verwendung der Quellen, die vom Verein Frauenstadtrundgang erarbeitet wurden, werfen die beiden Historikerinnen einen Blick auf Leben und Alltag der Winterthurerinnen vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

Myrtha Lanz, Kassierin des Vereins, wird an der Mitgliederversammlung 2015 aus dem Vorstand zurücktreten. Sie wird die Buchhaltung im Auftrag weiterführen. Das Amt der Kassierin ist im Vorstand neu zu besetzen.

Mirjam Steinemann

Personelles

Vorstand



Mirjam Steinemann (Präsidentin)
Bettina Mosca (Vizepräsidentin / Networking)
Myrtha Lanz (Kassierin)
Monika Scheidegger (Fundraising)
Regula Gahler (Mitgliederpflege)
Marie-Theres Krähenmann (Raum- und Materialverwaltung)
Katharina Weber (Mitgliederpflege / Aktuarin)

Geschäftsstelle

Martina Ludwig

Revisorin

Margot Lang

Die Rundgängerinnen 2014

Sibylle Bosshard, Tamara Buchs, Nike Burgsmüller, Ruth Früh, Regula Gahler, Lea Ganz, Madelaine Gisler, Rahel Haag, Beatrice Hitz, Andrea Hodel, Marianne Keel (auch Kostüme), Marie-Therese Krähenmann, Irene Lambert, Margot Lang, Manuela Sargenti, Monika Scheidegger, Gertrud Schneiter Gysin, Ursula Schnider-Bruhin, Regina Speiser, Laura Stadler, Jeannine Stauffer, Caroline Süess, Mirjam Staub, Katharina Weber, Judith Weber, Liliane Weber

Eintritte 2014

Christa Grob, Hanna Morell, Nadia Pettanice, Mirjam Steinemann

Austritte 2014

Lea Ganz, Ursula Schnider

Regisseurin

Sabina Deutsch

Recherche team 2013-2014

Karin Briner, Ursina Klauser, Fränzi Kreis, Jeannine Stauffer, Fränzi Thürig, Heidi Witzig

Überblick

... über unsere Aktivitäten

Statistik 2014		2014	2013	2012	2011	2010
Szenische Vorträge		8	11	7	5	3
Kurzvorträge Alterszentren		4	6			
Schülerrundgänge		16	10	15	13	7
8400 - Vitodura packt aus (ab 2014:) Ein Streifzug durch 750 Jahre Stadtgeschichte	öffentlich	10				
	privat	22				
Vom Chindsgi bis zum Altersheim (ab 2012): soziales Wirken in Winterthur	öffentlich	3	7	8		
	privat	9	20	13		
Frauebadstund und grossi Wösch (ab 2011): Wasser in Winterthur vom 15. bis 21. Jahrhundert	öffentlich	1	4	6	8	
	privat	1	4	14	13	
Safran, Schmalz und Suppenwunder (ab 2009): Essen und Trinken in Winterthur vom 16. bis 20. Jahrhundert	öffentlich	2	4	3	5	8
	privat	6	17	15	28	14
Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter (ab 2007): Winterthurerinnen in Pflege und Medizin	öffentlich	2	3	2	2	5
	privat	15	10	15	14	40
Ehrbare Frauen - fehlbare Töchter (ab 2002): Sittlichkeitsvorstellungen in Winterthur im 15. und 16. Jahrhundert	öffentlich	2	3	1	1	2
	privat	7	8	3	5	13
In Terra Straniera (ab 2004): Donne italiane a Winterthur dal 1960 al 1970	öffentlich	0	0	0	0	0
	privat	0	2	0	1	0
Fremde Heimat (ab 2004): Italienerinnen in Winterthur 1960 - 1970	öffentlich	0	0	0	0	1
	privat	0	2	2	3	4
Niemals Feierabend (ab 2000-2009): Winterthurer Arbeiterinnen 1870 - 1920	öffentlich	0	0	0	0	0
	privat	0	*2	0	0	0
Sulzer, Rieter, Furrer & Co.: Winterthurer Frauen 1798 - 1848	öffentlich			0	0	0
Total Rundgänge und Vorträge		108	111	104	98	97
*Anlässlich zum Tag des Denkmals						

Dank

Institutionen / Personen, welche uns im Jahr 2014 finanziell unterstützt haben:

Stadt Winterthur; Kanton Zürich Baudirektion (Denkmalpflege); Gottlieb und Anna Geilinger-Stiftung; Migros Kulturprozent; Johann Jakob-Rieter-Stiftung; Carl Hüni-Stiftung; Dr. Werner Greminger-Stiftung

Firmen / Personen, die uns materiell und mit Know-How unterstützt haben:

Marianne Keel, "my make" – Kostüme; Team hp Schneider – Gestaltung Drucksachen; Sanna Heikintalo – Fotografin; Park Hotel Winterthur – kostenloser Archiv- und Kleiderraum; ca. 180 Mitglieder mit ihrem Jahresbeitrag und zusätzlichen Spenden

Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz per 31.12.2014 mit Vorjahr

	31.12.2014 Fr.	31.12.2013 Fr.
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Kasse	250.00	150.00
Post	47'812.75	28'878.45
Debitoren	1'720.00	4'000.00
Total Aktiven	49'782.75	33'028.45
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	5'052.15	15'194.45
Bücher in Kommission	286.00	199.00
Transitorische Passiven	5'765.00	11'000.00
Rückstellung Buchprojekt 2015	20'000.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	31'103.15	26'393.45
Langfristiges Fremdkapital		
Beiträge 2016/2017	6'000.00	0.00
Rückstellung Geschäftsstelle	6'000.00	6'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	12'000.00	6'000.00
Total Fremdkapital	43'103.15	32'393.45
Eigenkapital		
Vermögen	635.00	6'864.85
Gewinn / Verlust (-)	6'044.60	-6'229.85
Total Eigenkapital	6'679.60	635.00
Total Passiven	49'782.75	33'028.45

Erfolgsrechnung vom 01.01.2014 - 31.12.2014 mit Vorjahr

	Rechnung 2014	Vorjahr 2013
AUFWAND	Fr.	Fr.
Personalaufwand		
Lohn Geschäftsstelle	24'000.00	19'200.00
Buchhaltung/Revision	500.00	500.00
Fundraising	500.00	500.00
Grafik/Fotos	1'444.50	1'500.00
Projektleitung	2'000.00	2'000.00
Recherche	7'500.00	12'000.00
Drehbuch	3'450.00	0.00
Regie	1'400.00	3'000.00
Kostüme	960.00	450.00
angefangene Arbeiten	20'000.00	-8'000.00
Rundgängerinnen/Referentinnen	21'910.00	22'940.00
Qualitätssicherung	900.00	2'460.00
Sozialversicherungen	4'963.10	2'383.85
Diverser Personalaufwand	68.55	130.40
Total Personalaufwand	89'596.15	59'064.25
Vereinsaufwand		
Raummieten Vorstand	600.00	500.00
Vorstand: Essen/Reisen/Kurse	271.15	1'891.70
Geschenke Vereinsorgane	370.85	58.40
Saisonauftakt/-abschluss	1'300.85	1'566.10
Mitgliederveranstaltungen	1'355.35	966.10
Jahresbericht/Mitglieder Info	86.05	214.00
Total Vereinsaufwand	3'984.25	5'196.30
Gemeinkosten		
Infrastruktur Geschäftsstelle	1'443.00	1'200.00
Büromaterial/Kopien/Porti	1'913.65	857.55
Telekommunikation	599.30	175.80
Div. Gemeinkosten	505.05	300.50
Total Gemeinkosten	4'461.00	2'533.85
Projektsachkosten		
Raummiete	560.00	0.00
Requisiten/Bildmaterial	637.80	200.60
Sachkosten Kostüme	100.00	50.00
Sachkosten Recherche	111.60	158.40
Sachkosten Rundgänge/Vorträge	674.30	2'078.55
Flyer/Plakate	5'214.25	4'772.50
Inserate	324.00	324.00
Website	725.00	800.00
Diverse Werbekosten	272.40	0.00
Total Projektsachkosten	8'619.35	8'384.05
Total Aufwand	106'660.75	75'178.45

ERTRAG**Betriebsertrag**

Ertrag Rundgänge	43'011.80	41'078.50
Verkauf Gutscheine	593.00	19.00
Teilnahmegebühren Workshop	880.00	0.00
Mitgliederbeiträge	9'090.00	8'029.50
Spenden/GönnerInnen	2'605.00	11'304.10
Diverse Erträge	25.55	17.50
Total Betriebsertrag	56'205.35	60'448.60

Private Beiträge

Projektbeiträge Institutionen/Stiftungen	14'500.00	4'500.00
Kulturstiftung Winterthur	3'000.00	0.00
Total Private Beiträge	17'500.00	4'500.00

Öffentliche Beiträge

Stadt Winterthur Projektbeiträge	4'000.00	4'000.00
Stadt Winterthur, wiederkehrend	5'000.00	0.00
Denkmalpflege Kt. Zürich, wiederkehrend	30'000.00	
Total Öffentliche Beiträge	39'000.00	4'000.00

Total Ertrag	112'705.35	68'948.60
---------------------	-------------------	------------------

Gewinn / Verlust (-)	6'044.60	-6'229.85
-----------------------------	-----------------	------------------

Bilanz und Erfolgsrechnung von Myrtha Lanz